

Ist Begutachtung [*peer review*] schlecht für Wissenschaft?

geschrieben von Chris Frey | 27. Juli 2020

David Wojick

Nachdem ich mich mehrere Jahre lang mit der weit verbreiteten Praxis des *Peer-Review*-Verfahrens für wissenschaftliche Zeitschriftenartikel beschäftigt habe, bin ich widerwillig zu dem Schluss gekommen, dass *Peer-Review* schlecht für die Wissenschaft ist. Die Praxis hat zwar auch ihre guten Seiten, aber es gibt mehrere Möglichkeiten, wie sie den Fortschritt stark behindert, und das Schlechte überwiegt das Gute bei weitem.

Globaler ‚*Great Reset*‘* ist wie Klimapolitik zu Drogen – Sozialismus in Grün

geschrieben von Chris Frey | 27. Juli 2020

H. Sterling Burnett, Christopher Talgo

Für den Termnus ‚Great Reset‘ ließ sich keine geeignete Übersetzung finden. Es weiß aber wohl jeder, was gemeint ist. – Der Übersetzer

Anfang Juni enthüllte das Weltwirtschaftsforum (WEF) den „*Great Reset*“. Wie auf StoppingSocialism.com (einem Projekt des Heartland Institute) ausführlich untersucht wurde, ist der *Great Reset* eine Farce, die sehr wenig mit der Rettung oder Erhaltung der Umwelt zu tun hat und alles mit Vetternwirtschaft und der gewaltsamen Verordnung unzuverlässiger und unbezahlbarer grüner Energiesysteme auf der Welt. Kurz gesagt, der *Great Reset* ist der *Green New Deal* im weltweiten Maßstab.

Fact-checking the fact-checkers*

geschrieben von Chris Frey | 27. Juli 2020

Craig Rucker

Titel blieb absichtlich als unübersetzbares Wortspiel stehen.

Gibt es eine heimtückischere Bedrohung für die Redefreiheit im Internet

als die tendenziöse Überprüfung von Fakten?

Gruppen, die sich für die globale Erwärmung einsetzen, benutzen jeden Trick in ihrem Buch, um Michael Shellenberger zu zensieren und zu beschmutzen, nachdem er einen Artikel veröffentlicht hatte, in dem er sich im Namen der Umweltschützer für die bisher von seiner Seite geschürte Klimapanik entschuldigt.

Wenn die CO₂-Pandemie nicht ausgerufen wäre, müssten wir uns um wirkliche Probleme kümmern ... Teil 2

geschrieben von Chris Frey | 27. Juli 2020

Helmut Kuntz

Nach dem Vortrag des Klimaprofessors über das schlimm wütende Klima am Bayerischen Alpenrand ist dieses Thema für die Runde „abgehakt“. Schließlich geht es doch um das Globale und da will sich niemand mit solchen lokalen Kleinlichkeiten abgeben...

Wenn die CO₂-Pandemie nicht ausgerufen wäre, müssten wir uns um wirkliche Probleme kümmern ... Teil 1

geschrieben von Chris Frey | 27. Juli 2020

Helmut Kuntz

Dazu benötigt man jedoch Kenntnisse und Erfahrung. Um der Welt CO₂-Reduzierung vorzuschreiben, das eigene Ego und Klientel zu bedienen und ansonsten die Bürger immer mehr zu schröpfen, braucht man zum Glück überhaupt nichts. Es reicht die Mitgliedschaft in irgend einer NGO oder Partei. Wie sich unsere „Intelligenz“ entsprechend „eingerichtet“ hat und ihre Blase lebt, zeigte der BR (wieder).